



18. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

18. Juli 2007

Saupersdorf ein Sommertagstraum

Am **28.07.2007** feiert der Kinder- und Jugendclub Saupersdorf sein Sommerfest von **14-17 Uhr** am Bürgerhaus. Liebe Kinder, bringt eure ganze Familie zu diesem Spektakel mit. Wir freuen uns auf euch!

Black Box
Kicker
Luftballonschießen
Kinderschminken
Gipsmalerei u.v.m.
Feuerwehr

Den ganzen Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Und für die Fleischliebhaber gibt es Leckeres vom Grill.

Diakonie
Stadtmission Zwickau e.V.

AB 20.00 UHR
Peter's Music Box
Aus Sommertagstraum wird Sommernachtstraum

Natürlich feiern wir auch am Abend weiter. Ab 20.00 Uhr sorgt Peter mit seiner Music Box für Stimmung und gute Laune.

**Special an diesem Abend:
alle MIXGETRÄNKE - 1 EURO!**



Einwohnerversammlung

Datum: Montag, 30.07.2007
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Saupersdorf

Bürgermeister und Amtsleiter der Stadt Kirchberg stehen den Einwohnern des Ortsteiles Saupersdorf Rede und Antwort.

Frank Schmidt
Ortsvorsteher



Amtliche Bekanntmachungen

33. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 26.06.2007, 19.00 Uhr, fand die 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Ergänzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 über das "Gebiet der ehemaligen Möbelstoffwerke und angrenzender Flächen"
hier: Abwägung der eingegangenen Anregungen sowie Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus der erneuten Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB
2. Ergänzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 über das "Gebiet der ehemaligen Möbelstoffwerke und angrenzender Flächen"
hier: Satzungsbeschluss
3. Bebauungsplan Nr. 9 "Am Schießhausberg" in Kirchberg
hier: Entwurf und Auslegungsbeschluss
4. Verkauf von Grundstücken (§ 90 (1) SächsGemO) - Ehemaliger Gasthof Stangengrün, Am Eisenberg 1, 08107 Kirchberg, OT Stangengrün, Flurst.-Nr. 142/1, 225/1 gemeinsam mit Flurst.-Nr. 141/1, 141/2 Gem. Stangengrün
hier: Bestätigung des Ergebnisses der durchgeführten Auktion
5. Leitbild der Integrierten ländlichen Entwicklungsregion (ILE-Region) Zwickauer Land
6. Erarbeitung, Erstellung und Fortschreibung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts (SEKo) für die Stadt Kirchberg einschl. der Ortsteile
Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe
7. Verkauf von Immobilien und Grundstücken (§ 90 (1) SächsGemO)
hier: Bürgerhaus, Schulberg 2, 08107 Kirchberg, OT Saupersdorf, Flurst.-Nr. 285 der Gemarkung Saupersdorf
8. Umschuldung von Darlehen
9. Beschlussfassung des Stadtrates über die Zeit seiner regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2007 (§ 36 (2) SächsGemO)
10. Außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierung Sporthalle Dr.-Th.-Neubauer-Schule
11. Anregungen und Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

12. Niederschlagung von uneinbringbaren Forderungen nach Versteigerung

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung fand eine Einwohnerfragestunde statt. Zu dieser Fragestunde hatten sich Einwohner von Kirchberg, vorwiegend Anlieger des Wohnungsbaugesbietes Teichstraße, eingefunden, um ihrem Unmut wegen der geplanten Errichtung einer Mobilfunkanlage in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung Ausdruck zu verleihen. Die Anlieger des Wohnungsbaugesbietes Teichstraße sehen aufgrund der erhöhten Strahlenintensität eine mögliche Gesundheitsgefährdung, eine Wertminderung der Grundstücke und eine negative Auswirkung auf die Natur. Herr Leichsenring übergab dem Bürgermeister eine Flurkarte,

worauf ein Grundstück ersichtlich ist, welches seiner Meinung nach die Bedingungen der Fa. Vodafone erfüllt und nicht in der Nähe eines Wohngebietes ist, mit der Bitte um Prüfung und Konsultierung des Eigentümers.

In der weiteren Diskussion wurde festgelegt, dass eine Resolution erarbeitet wird, worin die klare Position der Stadt Kirchberg, vertreten durch den Bürgermeister und des Stadtrates der Stadt Kirchberg, gegen die Errichtung eines Mobilfunkmastes in einem Wohngebiet von Kirchberg zum Ausdruck kommt. Es ist vorgesehen, diese Resolution gemeinsam zu unterzeichnen.

zu TOP 1:

Da nach der Beteiligung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden der Entwurf geändert wurde, war eine erneute Auslegung erforderlich. Diese verkürzte Auslegung wurde im Zeitraum vom 07.05. bis 18.05.2007 durchgeführt.

Ergänzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 über das „Gebiet der ehemaligen Möbelstoffwerke und angrenzender Flächen“ in Kirchberg, erneute Auslegung gem. § 4a Abs. 3 BauGB

Lfd. Nr. 2. RP Chemnitz, Abt. Umwelt/Umweltfachbereich, Außenstelle Plauen vom 22.05.2007

Beschluss 42/07 Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen

Lfd. Nr. 4. Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. vom 12.05.2007

Beschluss 43/07 Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen

Lfd. Nr. 5. Regionaler Planungsverband Südwestsachsen vom 09.05.2007

Beschluss 44/07 Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen

Lfd. Nr. 7. Straßenbauamt Zwickau vom 07.04.2007

Beschluss 45/07 Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen

Lfd. Nr. 9. Wasserwerke Zwickau GmbH vom 07.05.2007

Beschluss 46/07 Abstimmungsergebnis: 14 Jastimmen

Im Anschluss kommt es zur Beschlussfassung über die Gesamtabwägung.

Beschluss 47/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Ergänzungen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 über das „Gebiet der ehemaligen Möbelstoffwerke und angrenzender Flächen“ vorgebrachten Anregungen und Hinweise von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. **berücksichtigt werden Anregungen und Stellungnahmen von**
2. **teilweise berücksichtigt werden Anregungen und Stellungnahmen von**
3. **nicht berücksichtigt werden Anregungen und Stellungnahmen von Anlage 1**

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Bebauungsplanes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.



zu TOP 2:

In der Zeit vom 07.05.2007 bis zum 18.05.2007 wurde der geänderte Entwurf nochmals ausgelegt und die berührten Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die eingegangenen Anregungen und Hinweise wurden durch den Stadtrat abgewogen. Die Satzung wurde durch den Stadtrat beschlossen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 48/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt:

Auf Grund des § 10 BauGB in der ab 01.01.1998 geltenden Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, zuletzt geändert durch Artikel 1 des EAG Bau vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1359) sowie nach § 89 SächsBO vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) beschließt der Stadtrat die Ergänzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes NR. 4 über das „Gebiet der ehemaligen Möbelstoffwerke und angrenzender Flächen“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Ergänzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes NR. 4 die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienstzeiten eingesehen werden kann.

zu TOP 3:

Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 "Am Schießhausberg" besteht aus dem Planteil, dem Textteil, dem Grünordnungsplan einschließlich Umweltbericht sowie der Begründung. Nach erfolgter Beschlussfassung kann die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden durchgeführt werden. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 49/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt:

1. **Der Entwurf des Bebauungsplanes NR. 9 „Am Schießhausberg“ in Kirchberg (Fassung 12.06.2007) wird in der vorliegenden Form gebilligt.**
2. **Der Entwurf des Bebauungsplanes NR. 9 „Am Schießhausberg“ in Kirchberg einschließlich textlicher Festsetzungen, Grünordnungsplan mit Umweltbericht und Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.**

Die Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

zu TOP 4:

Das Objekt, welches durch die Sächsische Grundstücksauktionen AG am 08.03.2007 bewertet und mit einem Auktionslimit in Höhe von 3000,00 EUR zur Auktion eingestellt wurde,

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 50/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt das im Zuge der Grundstücksauktion der Sächsischen Grundstücks-

auktionen AG erzielte Ergebnis bzgl. des ehemaligen Gasthofes Stangengrün, Am Eisenberg 1, 08107 Kirchberg, OT Stangengrün, Flurst.-Nr. 142/1, 225/1 gemeinsam mit Flurst.-Nr. 141/1, 141/2 wie folgt:

- **Der Auktionserlös unterschreitet den im Gutachten vom 25.08.1999 ermittelten Verkehrswert.**

zu TOP 5:

Die Kommunen des Landkreises Zwickauer Land sollen gemeinsam für ihre Region die Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) beschließen, um als integrierte ländliche Region anerkannt und als LEADER-Region aufgenommen zu werden.

Das ILEK soll vor allem zur Sicherung von Arbeitsplätzen, zur Verbesserung der Lebensqualität, zum Erhalt der natürlichen Umwelt sowie zur Reaktion auf den demografischen Wandel beitragen. Wichtig ist hier vor allem, dass die der Region inne wohnenden Potenziale genutzt werden und eine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit sichtbar wird. Besonderes Augenmerk liegt auf der Ganzheitlichkeit und den Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Mit einem bestätigten ILEK stehen unserer Region mehr und höhere Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Zudem werden die Regionen mit den zukunftsfähigsten Strategien als so genannte "LEADER-Gebiete" zusätzlich unterstützt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 51/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt das als Anlage 1 beigefügte Leitbild für die ILE-Region Zwickauer Land. Der Beschluss erfolgt mit ausdrücklichem Bezug auf die darin enthaltene Aussage, dass dieses Leitbild im Umsetzungsprozess des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes weiter zu vertiefen und zu untersetzen ist.

Anlage 1:

Leitbild der ILE-Region Zwickauer Land

Präambel

Die ILE-Region Zwickauer Land ist unmittelbar mit vielfältigen regionalen, überregionalen und globalen Veränderungsprozessen konfrontiert. Deren Bewältigung soll auf der Grundlage des Dreiklangs von Ökonomie, Ökologie und Sozialem erfolgen. Das heißt:

- Es sollen gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen gesichert, wirtschaftlicher Wohlstand ermöglicht und für soziale Gerechtigkeit gesorgt werden.
- Alle Vorhaben sollen so gestaltet werden, dass sie auch einen Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern leisten, jungen Menschen eine



Perspektive bieten und den Bedürfnissen der älteren Generation Rechnung tragen.

Dieses Leitbild verkörpert den gegenwärtigen Stand der Meinungsbildung und ist Orientierung für eine erfolgreiche Gestaltung des notwendigen Wandlungs- und Lernprozesses der Region. Dabei ist dessen weitere Vertiefung und Untersetzung unerlässlich.

Leitsatz „Zwickauer Land 2020“

Die ILE-Region Zwickauer Land ist integrierter Teil des zukünftigen Kreises Zwickau, der zur vierten Säule im Freistaat Sachsen heranwächst. Dabei wird sie als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum zukunftsfähig und nachhaltig entwickelt. Das Zwickauer Land versteht sich als lernende Region, die offen für neue Entwicklungen ist. In engem kooperativem Miteinander werden inhaltliche und lokale Schwerpunkte gesetzt und zum gegenseitigen Vorteil realisiert.

Leitlinien der ILE-Region Zwickauer Land

Leitlinie Wirtschaft

- Ausbau und Entwicklung der vielfältigen regionalen Branchenstruktur in Industrie, Handwerk und Gewerbe mit dem Ziel, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die vorhandenen zu sichern
- Erhalt und Stärkung der Landwirtschaft in der Region in ihrer wirtschaftlichen und landeskulturellen Bedeutung in der Einheit von regionalem Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber im ländlichen Raum und Pfleger der Kulturlandschaft
- nachhaltige Stärkung der Standortfaktoren unter spezieller Berücksichtigung der vom Strukturwandel besonders betroffenen Teilräume
- Ausbau der Infrastruktur als Standortfaktor für die Wirtschaft und zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung - maßvoll, umweltschonend und angepasst an sich verändernde Bedürfnisse
- Erhöhung der Attraktivität der Öffentlichen Verkehrsmittel durch vertaktete Angebote und zentrale Umsteigemöglichkeiten.

Leitlinie Umwelt

- Orientierung auf Zukunftsbeständigkeit durch den Schutz der natürlichen Ressourcen Wasser, Luft, Boden, Artenvielfalt und Biotop, Rohstoffe und Gesundheit
- Erhalt der unterschiedlichen Kulturlandschaftsbereiche in ihrer historisch gewachsenen Vielfalt mit ihren regionaltypischen Landschaftselementen
- Nachhaltige Sicherung der landschaftlichen Vielfalt als natürliche Lebensgrundlage; Abstimmung der Nutzungsansprüche an die Landschaft mit der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter
- Gezielte Ergänzung des Angebotsspektrums an Energieträgern durch erneuerbare Energien entsprechend den Gegebenheiten der Region.

Leitlinie Soziales

- Förderung und Sicherung der Chancengleichheit unter Nutzung aller sozialstaatlichen, kommunalen und privaten Potenziale
- Streben nach sozialer Gerechtigkeit (Generationsgerechtigkeit, Gerechtigkeit für belastete/benachteiligte Menschen) und der Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für alle Bewohner der Region, insbesondere auch für die ältere Generation

- Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen sowie eines leistungsfähigen und effektiven Gesundheitswesens mit wohnortnaher Versorgung
- Erhalt und Weiterentwicklung der kulturellen Landschaft des Kreises mit seinen vielfältigen kulturellen Einrichtungen durch die Bildung moderner, leistungsstarker und finanzierbarer Strukturen
- Förderung der Solidarität und Partnerschaft in der Gesellschaft und umfassender Ausbau von Kooperationsbeziehungen innerhalb der Gemeinwesen und zwischen ihnen sowie zwischen Politik, Wirtschaft, Kultur und sozialem Bereich
- Nachhaltige Erhöhung des Freizeitwertes der Region durch Erhaltung und weitere qualitative Entwicklung der Erholungs-, Erlebnis- und Tourismusangebote unter besonderer Berücksichtigung kulturhistorischer Attraktionen und attraktiver touristischer Wegeverbindungen

Leitlinie Vernetzung

- Gestaltung des Zwickauer Landes als LEADER-Region durch Bildung lebendiger und tragfähiger Netzwerke zwischen Politik/Verwaltung und Wirtschaft-/Sozialpartner auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene
- Übergang von isolierten zu kooperativen Planungs- und Entscheidungsprozessen
- Strategische Einbindung bestimmter Wirtschaftsstandorte in die regionale Entwicklung
- Identifikation der Akteure mit der Region durch Finden gemeinsamer Werte und Grundsätze auf Basis dieses Leitbildes, Erkennen von Chancen und Risiken sowie Erinnern an Geschichte und Tradition
- Beförderung des vernetzten Lernprozesses durch ein regionales Management, dass sich auf eine im Zwickauer Land umfassend verankerte Trägerschaft stützt

zu TOP 6:

Vor dem Hintergrund sich abzeichnender demographischer Veränderungen hat die Stadt Kirchberg auf Basis des Landesentwicklungsplanes Sachsen und des Regionalplanes im Jahr 2002 ein Leitbild formuliert und ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) durch das Büro S & P Sahlmann, Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH & Co. KG Leipzig erarbeitet. Dieses war u. a. Voraussetzung für den Wettbewerbsbeitrag "Stadtumbau Ost" und die Ausreichung entsprechender Fördermittel. Auf Basis des Erlasses des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 01.02.2005 und der Verwaltungsvorschrift zur "Erstellung städtebaulicher Entwicklungskonzepte", vom August 2005 wird vorgeschlagen, wieder die Fa. S & P Sahlmann, Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH & Co. KG Leipzig mit der Erstellung und Fortschreibung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) für die Stadt Kirchberg einschl. der Ortsteile gem. § 35 ff HOAI zu beauftragen. Auf Basis dieses SEKo soll auch in den nächsten Jahren die unterstützende Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm Stadtumbau Ost und Stadtsanierung erfolgen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 52/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Erarbeitung - Erstellung und Fortschreibung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (SEKo) für die Stadt Kirchberg einschließlich der Ortsteile gem. § 35 ff HOAI. Dazu wird ein Architektenvertrag mit dem Büro S & P Sahlmann, Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH & Co. KG Leipzig mit einem Pauschalhonorar von 24.990,00 EUR incl. Nebenkosten abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

zu TOP 7:

Der Bürgermeister, Herr Becher, beantragte, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben und begründete dies. Die Stadträte stimmten dem Antrag zu.

zu TOP 8:

Für 2 bestehende Darlehen wurden am Tag der Stadtratssitzung bei der Sparkasse Zwickau Angebote zur Umschuldung eingeholt und den Stadträten zur Beschlussfassung vorgelegt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 53/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt auf der heutigen öffentlichen Sitzung die Umschuldung zweier bestehender Darlehen wie folgt:

1. **Nominalbetrag: 2.021.836,56 EUR**
Tilgung: 1,18 % (bezogen auf die o. g. Restschuld)
Nominalzins ab 01.08.2008: 4,775 % fest bis 31.07.2012
2. **Nominalbetrag: 902.028,47 EUR**
Tilgung: 3,01 % (bezogen auf die o. g. Restschuld)
Nominalzins ab 01.10.2008: 4,805 % fest bis 30.09.2011

zu TOP 9:

Gemäß § 36 SächsGemO ist der Stadtrat einzuberufen, wenn es die Geschäftslage erfordert, er soll jedoch mindestens einmal im Monat einberufen werden. Die Sitzungen des Stadtrates werden im Ratssaal durchgeführt und beginnen jeweils 19.00 Uhr. Die Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses und des Technischen Ausschusses werden im Sitzungszimmer bzw. Ratssaal durchgeführt. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 54/07:

Der Stadtrat beschließt, seine regelmäßigen Sitzungen im 2. Halbjahr 2007 zu folgenden Terminen durchzuführen: 25.09.2007; 30.10.2007; 27.11.2007; 18.12.2007.

zu TOP 10:

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 55/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt, zur finanziellen Absicherung der Sanierung der Sporthalle an der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ zusätzliche Eigenmittel i. H. von 50 TEUR in der Haushaltsstelle 5610.9400 zur Verfügung zu stellen. Grundlage hierfür ist die vorliegende neue Kostenberechnung des beauftragten Architekturbüros. Die Ausgabe ist als außerplanmäßige Ausgabe in den Haushalt einzustellen, die Finanzierung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle „6151.9501 Aufwertungsmaßnahmen im Rahmen Stadtumbau Ost“.

zu TOP 12:

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 56/07:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg schlägt gegen die Zahlung eines einmaligen Vergleichsbetrages i. H. v. 1000,00 EUR die uneinbringbaren Forderungen gegen den ehemaligen Eigentümer des Grundstückes Leutersbacher Str. 9, 08107 Kirchberg, nieder.

5. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld

Am 26.06.2007 fand die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses im Ratssaal des Rathauses in Kirchberg statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Wasserwehrsatzung der Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld vom ...
2. Anregungen und Mitteilungen

Es wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss 04/2007:

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Kirchberg mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld beschließt die Wasserwehrsatzung der Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld vom 26. Juni 2007.

Mitteilung des Ordnungsamtes Informationen zum Versicherungsvermittlerrecht

Zu Neuerungen im Gewerbeamt aufgrund des Gesetzes zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts vom 19. Dezember 2006 haben wir bereits in den Gemeindeblättern bzw. den Kirchberger Nachrichten informiert (Kirchberg und Crinitzberg - Februar 2007, Hirschfeld und Hartmannsdorf (April 2007)). Heute möchten wir Ihnen dazu weitere Informationen geben: Die Erlaubnisse gemäß § 34 d und e Gewerbeordnung (GewO) sind wie alle anderen erlaubnispflichtigen Gewerbe zu behandeln, d. h., wer ohne die erforderliche Erlaubnis sein Gewerbe beginnt, handelt ordnungswidrig und die Ausübung des Gewerbes kann gem. § 15 Abs. 2 GewO verhindert werden. Die Erlaubnis ist bei der Gewerbebeanmeldung mit vorzulegen. Ausstellende Behörde der Erlaubnis ist die IHK Chemnitz. Ausnahmen gibt es u. a. bei den „gebundenen Vertretern“ (z. B. Allianz). Diese werden durch ihre Gesellschaft bei der IHK angemeldet.

Ein weitere Neuerung ergibt sich gem. § 34 d Abs. 3 GewO für produktakzessorische Vermittler. Das sind Gewerbetreibende, welche eine Versicherungsvermittlung als Ergänzung zu ihrer Haupttätigkeit durchführen (z. B. Autohändler, die eine Kfz-Versicherung anbieten, Reisebüros, die eine Reiserücktritts- oder Reisegepäckversicherung vermitteln). Hier muss zukünftig bei der Gewerbebeanmeldung diese Nebenleistung mit angezeigt werden. Langjährige Gewerbetreibende, die diese Tätigkeit bereits ausführen, haben eine Gewerbeerweiterung vorzunehmen. Eine dementsprechende Absprache hat mit der IHK zu erfolgen.

Ansprechpartner für das Erlaubnisverfahren und das Register bei der IHK sind:

- Kristina Strecker Tel. 0371/6900 1350
strecker@chemnitz.ihk.de
- Solveig Pilenz Tel. 0371/6900 1322
pilenz@chemnitz.ihk.de
- Anja Koch Tel. 0371/6900 1325
koch@chemnitz.ihk.de

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes



In Sachen Friedhof Kirchberg und Burkersdorf

Es ist uns ein Anliegen, dass auch in schwierigen Situationen nicht formale Dinge das Leben noch einmal schwerer machen. Darum bitten wir zur Vermeidung von Unstimmigkeiten oder Wartezeiten, bei kirchlichen Trauerfeiern (Sarg- oder Urnenfeiern sowie Aussegnungen) Terminabsprachen direkt mit dem Pfarramt (Tel. 7176) oder dem Pfarrer (Tel. 18187) zu treffen. Erinnert sei auch an die Möglichkeit, bei der Verabschiedung der Familie noch zu Hause eine Aussegnung durch den Pfarrer vorzunehmen.

Auch weltliche Feiern bedürfen der Absprache, da sie eine Friedhofsnutzung einschließen und Überschneidungen passieren können. Darum sollten Sie sich in jedem Falle mit dem Pfarramt (Tel. 7176) in Verbindung setzen. Dieser wird sich mit dem Bestatter absprechen. Im anderen Fall, wenn Sie zuerst den Bestatter aufsuchen, ist es dennoch wichtig, dass Sie mit dem Pfarramt/Friedhofsverwaltung Kontakt aufnehmen sowie bei Erdbestattungen möglichst unverzüglich auf dem Friedhof mit Herrn Bunsas (Tel. 0170 1867472) sprechen, der Ihnen auch Auskunft geben kann über freie Grabstellen bzw. unterschiedliche Grabanlagen.

Pfarrer Hecker, Ev.-Luth. Pfarramt

Förderprogramm „Jugend aktiv!“

Durch die Stiftung Demokratische Jugend, Berlin, wurde ein Förderprogramm entwickelt, um die Ideen von Jugendlichen in den Städten und Gemeinden zu fördern und zu unterstützen. Unter dem Motto: Ihr macht's - wir zahlen's: „Jugend aktiv!“ können Projekte mit bis zu 500 Euro gefördert werden, wenn fünf Jugendliche (oder mehr) zusammen etwas auf die Beine stellen.

Gibt es Jugendliche, die etwas für Kirchberg und die Ortsteile tun möchten? Sei es z. B. eine Sitz- oder Klöneckle anzulegen oder das Bushäuschen zu reparieren? Die Jugendfeuerwehr wollte schon immer ein Biotop anlegen? Dies sind nur einige Beispiele, sicherlich habt ihr noch ganz andere Einfälle.

Kommt mit euren Ideen ins Rathaus und stellt sie uns vor. Wir prüfen dann, ob euer Vorschlag auch förderfähig ist. Die Projekte müssen grundsätzlich mit der Stadt abgestimmt werden, die Stiftung entscheidet monatlich über die eingegangenen Anträge und übernimmt die Sach- und Honorarkosten. Nähere Einzelheiten, u. a. welche Projekte gefördert werden, findet ihr auch im Internet unter www.jugendstiftungsperspektiven.org bzw. meldet euch bei Frau Ritter im Ordnungsamt, Tel. 037602/83158.

Infomobil der Bundesknappschaft „Für Sie unterwegs“

Einsatztermine 2. Halbjahr 2007:

26.07.; 16.08.; 06.09.; 27.09.; 18.10.; 08.11.; 29.11. und 20.12.2007

Standort: Parkplatz „Altes Gaswerk“

Nächster Redaktionsschluss: 20.07.2007
Nächster Erscheinungstag: 01.08.2007
(letzte Ausgabe vor der Sommerpause!)

Giegengrüner Traktortreffen

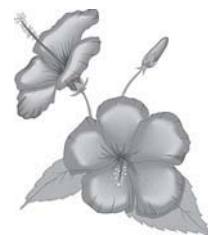
am Samstag, dem 28.07.2007, von 10.00 bis 16.00 Uhr am Gasthof Giegengrün



Eingeladen sind alle Besitzer mit ihren Traktoren aller Typen, egal welches Baujahr, mit oder ohne landwirtschaftlicher Geräte. Es wird keine Start- oder Teilnahmegebühr erhoben. Es geht um rege Teilnahme und Attraktionen, welche sich be-

sonders bei historischen Traktoren mit landwirtschaftlichen Geräten ergeben. Außerdem sind alle Interessierte, Liebhaber, Freunde, Zuschauer und Gäste bei freiem Eintritt eingeladen. Machen Sie alle das Giegengrüner Traktortreffen zu einem alljährlich wiederkehrenden Höhepunkt. Es dient dem gemütlichen Beisammensein mit Erfahrungsaustausch auf dem Land. Für die Verpflegung und Unterhaltung sorgt der Gasthof Giegengrün. Um 16.00 Uhr gibt der Schützenverein den Startschuss zur Rundfahrt.

Die Gemeinde Hartmannsdorf wünscht allen ein paar erholsame Stunden sowie viel Freude den Teilnehmern und Gästen beim alljährlichen Traktortreffen in Giegengrün.



Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Frau Elfriede Ludwig	am 20. Juli	in Kirchberg
Herr Hans-Christoph Rothe	am 20. Juli	in Kirchberg
Frau Rosemarie Gerber	am 23. Juli	in Kirchberg
Herr Joachim Mothes	am 24. Juli	in Saupersdorf
Frau Ilona Hahn	am 25. Juli	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Christa Löscher	am 18. Juli	in Cunersdorf
Frau Anna Heiden	am 26. Juli	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Frau Edith Schumacher	am 23. Juli	in Kirchberg
Frau Erika Weller	am 27. Juli	in Kirchberg
Frau Hanna Reusmann	am 29. Juli	in Kirchberg
Frau Gerda Buchmann	am 30. Juli	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Gertrud Dobkowitz	am 23. Juli	in Kirchberg
------------------------	-------------	--------------

Zum 90. Geburtstag:

Frau Johanne Seidel	am 31. Juli	in Saupersdorf
---------------------	-------------	----------------

Zum 91. Geburtstag:

Herr Paul Brandt	am 18. Juli	in Wolfersgrün
------------------	-------------	----------------

Zum 94. Geburtstag:

Frau Hildegard Schönfeldt	am 27. Juli	in Kirchberg
---------------------------	-------------	--------------



Rückblick

Contra El Comercio

Nicht weniger als 450 Besucher aus dem gesamten Landkreis versammelten sich kürzlich um die Freilichtbühne in Kirchberg zur Rock-Veranstaltung „Contra El Comercio“. Organisiert vom „Jugendclub Unrumpf“, dem „Kids Club Saupersdorf“, dem „Jugendclub Schlüsselloch“ sowie der Stadtverwaltung Kirchberg und dem „Verein zur Förderung von Jugend- und Sozialarbeit Zwickau e. V.“ wurde das Konzert für Organisatoren und Besucher zu einem Highlight im Veranstaltungsjahr 2007.



Den Auftakt bot die alt eingesessene Schülerband des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg „8-tency“, der die Gruppen „Fuze“, „Spooners“, „The drunken Peaches“ und „of quiet walls“ bis spät in die Nacht folgten. Sogar in weiter Ferne hörte man noch die Songs, die vom Borberg aus in alle Himmelsrichtungen schallten sowie die dazu jubelnden Gäste. Aus Gesprächen der Gäste im Anschluss an das Konzert hörte man fast nur positives Resümee und schon die Vorfreude auf das kommende Konzert im nächsten Jahr heraus. Alles in allem ein gelungener Abend mit viel guter Laune und „zeitgemäßer“ Musik.

André Muth

Aus unserer Grundschule „Ernst Schneller“

Willkommener Besuch aus dem VW-Werk Zwickau

Es war am 12. Juni 2007. An diesem Tag ist bekanntlich weder Weihnachten noch Ostern. Es war auch kein Jubiläum oder ähnlicher Anlass für große Geschenke.

Die Vorgeschichte:

Einige Wochen vor diesem Dienstag kamen 2 Herren des Betriebsrates in unsere Grundschule, um sich über den baulichen Zustand unseres Gebäudes I zu informieren. Dabei zeigte ich Ihnen ein Klassenzimmer, das vor 2 Jahren von dem Restcentgeld, welches die Mitarbeiter vom VW-Werk jeden Monat von ihrem Lohn für Kindereinrichtungen zur Verfügung stellen, renoviert wurde. Nachdem sie das Schulgebäude I angeschaut hatten, verabschiedeten sich die beiden Herren mit der Bemerkung: „Sie werden in diesem Jahr wieder in unsere Restcentgeldaktion einbezogen.“ Vor 3 Wochen be-

kam ich dann Post vom Betriebsrat mit der Bitte, die Übergabe des Schecks diesmal in der Grundschule durchführen zu können, denn es sind auch Kindereinrichtungen aus Kirchberg und Umgebung eingeladen. Wir bereiteten ein kleines Programm vor und legten fest, dass die Scheckübergabe in dem renovierten Klassenzimmer stattfinden soll.

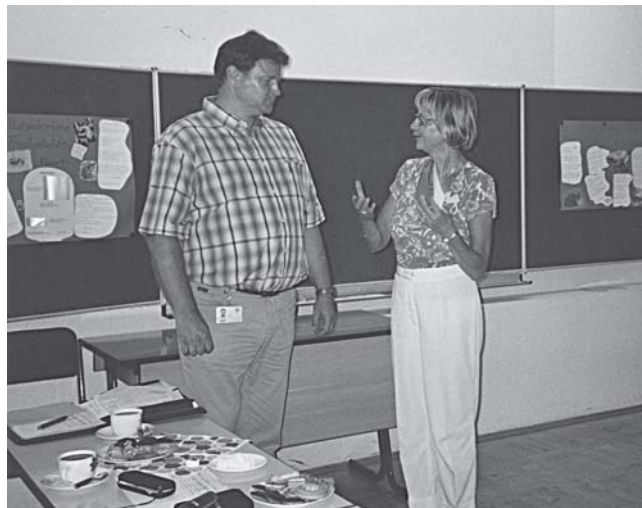
Der besondere Tag:

Am Dienstag, dem 12. Juni 07, um 10.00 Uhr, war es dann so weit. Zwei Vertreter des Betriebsrates, die Leiterinnen der Kindertagesstätten „Regenbogen“, „Kinderland“ sowie „Sunshine-Kids“ aus Crinitzberg und natürlich ich als Vertreterin unserer Grundschule fanden sich in besagtem Klassenzimmer ein. Die Schüler der Klasse 4b begrüßten alle mit dem Lied „Lieder, die wie Brücken sind“, Naemi und Johanna aus der 4a spielten ein Musikstück auf ihren Flöten und Florian aus der 2a trug das Gedicht von den „Gespenstern“ vor.



In einer gemütlichen Kaffeerunde erzählten die beiden Vertreter, wie die Restcent-Initiative im VW-Werk läuft und dass im vergangenen Jahr ca. 64.000,00 EUR zusammengekommen sind, die Kindereinrichtungen bei dringendem Bedarf einer finanziellen Unterstützung zur Verfügung gestellt werden. Natürlich muss die Kindereinrichtung einen gut begründeten Antrag einreichen.

Das Wichtigste des Vormittags aber war die Übergabe der Schecks. Gespannt und erwartungsvoll wie Kinder vor dem Weihnachtsmann warteten wir, bis die kleine Ansprache zu Ende war und jede Leiterin nach vorn gebeten wurde.



Ich las die Zahl 1000 auf dem Stück Papier und war darüber sehr erfreut und glücklich. Nun können wir mit Unterstützung



der Stadtverwaltung Kirchberg die Rekonstruktion unseres Musikzimmers im Gebäude II, die dringend notwendig ist, planen. Auch die Leiterinnen der Kindertagesstätten erzählten, wozu sie das Geld einsetzen werden. „Regenbogen“ wird einen Verkehrsgarten anlegen, „Kinderland“ pflanzt eine Fruchthecke und „Sunshine-Kids“ benutzt das Geld für eine Sandkastenüberdachung und Fußbodenebenen für die Kleinsten.

Ich möchte mich - auch im Namen der 3 Kindertagesstätten - herzlich beim Betriebsrat, aber ganz besonders bei den Arbeitern des VW-Werkes für diese tolle Initiative bedanken. Sie bauen nicht nur klasse Autos, sondern haben auch EIN HERZ FÜR KINDER.

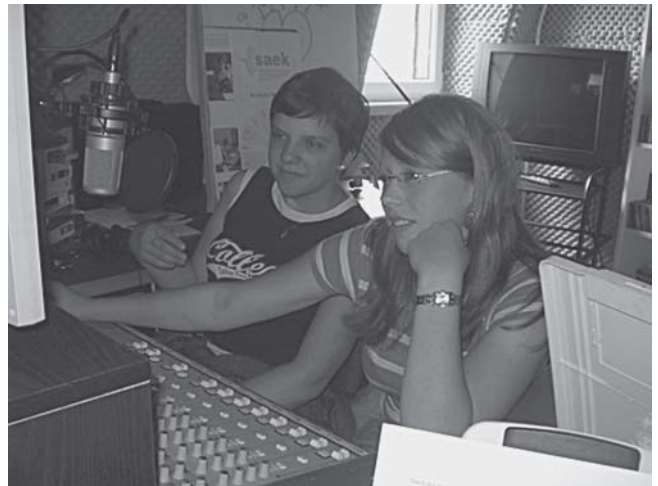
I. Lodemann, Schulleiterin

Aus unserer Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ Neigungskurs Schülerzeitung / Den Radiomachern über die Schulter geschaut / Medienpädagogisches Projekt

Mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 wurde unser Neigungskurs Schülerzeitung ins Leben gerufen. Unsere Redaktion setzt sich aus 9 Schülerinnen der Klasse 9 zusammen, die mit viel Ideenreichtum und Engagement am Entstehen unseres Blattes mitwirken. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, im Laufe des Jahres in drei Ausgaben Interessantes und Wissenswertes zusammenzustellen und zu präsentieren. Dabei reicht unsere Palette von Themen wie Mobbing, Film, Sport bis zu Rätseln sowie Stars und Sternchen. Neben der Schülerzeitung wollten wir unser Wissen über Radioproduktionen erweitern. So entstand die Zusammenarbeit unseres Neigungskurses mit dem SAEK Zwickau. Die Abkürzung SAEK steht übrigens für Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle. Wir möchten uns schon an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Marsel Krause und seinem Team bedanken, ohne den dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. In einem ersten Treffen erhielten wir eine journalistische Einweisung. Schwerpunkte waren Interview, Umfrage, Schreiben fürs Hören, Recherche. Diese Unterrichtseinheiten fanden bei uns in der Schule statt.

Am 6. Juni 2007 starteten wir zum ersten Radiotag im SAEK. Organisatorisches, Belehrung und die Bildung von vier Redaktionsteams waren der Anfang. Das Ziel war die Erstellung einer Sendung mit Veranstaltungstipps, Umfragen eingebettet in Informationen zu den ausgewählten Themen und natürlich begleitet von Moderation und Musik. Wir begannen mit dem Sprechen der Veranstaltungstipps. Die Aufregung war bei allen deutlich hörbar. So war die Einweisung in Schnitt und Studioteknik eine interessante Erfahrung, die unseren Text dann doch noch gut verständlich klingen ließ. Schritt zwei - Umfrage. Nach der Auswahl der Beitragsthemen machten wir uns mit dem Reportergerät vertraut. Ab in die „Metropole“ Zwickau! Fragen wie: „Was wissen Sie über Magersucht?“, „Wie denken Sie über die Dopingvorwürfe im Radsport?“ und „Was sagen Sie zur Jugend von heute?“ stellten wir den Zwickauern und ihren Gästen. Einige Antworten haben uns überrascht. Zurück im Studio arbeiteten wir in unseren Redaktionsteams, es folgte die Recherche zum jeweiligen Thema. Die redaktionellen Texte wurden geschrieben, eingesprochen und mit den O-Tönen arrangiert. Für die Fertigstellung der

Beiträge benötigten wir am 20. Juni 2007 einen zweiten Radiotag im SAEK. Das Ergebnis unserer Projektarbeit wurde am 20. Juni 2007 im Rahmen einer Spezi­alsendung beim SAEK-Hörfunk Zwickau ausgestrahlt.



Für uns als Redaktion einer Schülerzeitung war dieses Projekt eine gute Möglichkeit, Erfahrungen und Impulse in unsere weitere Tätigkeit einzubringen. Die Schüler erhielten außerdem seitens der Schule eine Note, die neben der Qualität der Produktion besonders die Mitarbeit, Motivation, Kreativität und Teamfähigkeit widerspiegelt. Die Zusammenarbeit mit dem SAEK ermöglichte den Schülern, alternative Lernmethoden kennen zu lernen. Die jungen Redakteure konnten die Beiträge und die inhaltliche Gestaltung weitestgehend selbst bestimmen und ihre Kreativität entfalten.

Näheres unter www.mittelschule-kirchberg.de.

Die Gewinner der Sportlerumfrage!!! Die Gewinner der Sportlerumfrage!!!

1. Platz

Toni Bretschneider 9b

Sportart: Radsport

Verein: SV LOK Zwickau

Erfolge: - Sachsenmeister: Querfeldein

- Gesamtsieger: Bioracer

- 3. Platz: Internationaler Deutschlandcup Vechta

- 6. Platz: Deutsche Meisterschaft 2007 Querfeldein



2. Platz

Tommy Unger 8a

Sportart: Fußball

Verein: SV 1861 Kirchberg

Erfolge: - 3x Kreismeister mit SV 1861 Kirchberg

- 7 Torschützenpokale:

- 2x in der Saison

- 1x "Freie Presse Kinder Cup"

- 5x in Hallenturniere

- 1x Bester Spieler (Turnier in Lauter)

- Angebot von FSV Zwickau



3. Platz

Philipp Wolf 6a

Sportart: Fußball

Verein: SV 1861 Kirchberg

Erfolge: - 19 Medaillen und 5 Pokale

- 4x Bester Torschütze

- 1x Bester Spieler





Mehr
Generationen
Haus

Programm vom 23. Juli bis 3. August
im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg, Tel. 66 509

Achtung neu!

Der Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug im Familienzentrum hat ab sofort jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet!

Montag, 23.07.

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Alte Spiele neu entdeckt
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 24.07.

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Gestalten von Dekobüchern
15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
18.30 - 19.15 Uhr Weight-Watchers-Treffen

Mittwoch, 25.07.

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 26.07.

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag
Vortrag: Wie heimisch sind unsere heimischen Pflanzen?*

Freitag, 27.07.

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Montag, 30.07.

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Rommé-Nachmittag
13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 31.07.

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf
10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Wir verzieren heute Kerzen
15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen
18.30 - 19.15 Uhr Weight-Watchers-Treffen

Mittwoch, 01.08.

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Stadt-Name-Land, ein Wissensspiel für jedermann

Donnerstag, 02.08.

09.00 - 12.00 Uhr Kinderbetreuung (mit Anmeldg.)
09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.00 - 17.00 Uhr Treff der Generationen
Kniffel-Nachmittag
16.00 - 18.00 Uhr Klöppeln
16.00 - 18.00 Uhr SHG Menschen mit Ängsten u. Depr.

Freitag, 03.08.

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Ferienprogramm vom 23. Juli bis 3. August

Montag, 23.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Entdeckt die Möglichkeiten der Serviettentechnik!“
Dienstag, 24.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Leckerer aus der Backstube“
Mittwoch, 25.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Zwei rechts, zwei links, ganz schnell gelingt's“
Donnerstag, 26.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Wir basteln ein Sudoku-Spiel“
Freitag, 27.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Fetziger aus Strohseide“
Montag, 30.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Schöne Gipsfiguren zum Bemalen“
Dienstag, 31.07.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Selbstgekoche schmeckt am Besten“
Mittwoch, 01.08.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Wir basteln uns ein Lesezeichen“
Donnerstag, 02.08.07 09.30 - 12.00 Uhr
„Lustiges aus Salzteig“
Freitag, 03.08.07 09.30 - 12.00 Uhr
Kino: „Amy und die Wildgänse“

Außerdem in den Ferien:

**Jeweils Montag bis Freitag,
von 14 bis 17 Uhr,**

**Langeweile ade, wir spielen!“
Fangspiel, Versteckspiele, Ballspiele,
Rätselspiel, Murmelspiele**



Die ASB Sozialstation informiert:

Neue Angebote zur Unterstützung von pflegenden Angehörigen geschaffen

Pflege zu Hause durch die Angehörigen ist immer noch der beste Weg für den Pflegebedürftigen. Doch wer unterstützt die Angehörigen dabei, wer gibt ihnen Freiraum, dass sie Zeit für sich selbst haben, Kraft schöpfen können, um diese schwere Aufgabe zu meistern. Der ASB hat dazu nun vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten geschaffen. Wichtig ist das Gespräch mit anderen Angehörigen. Dort kann man Ängste und Sorgen mit den anderen teilen.

Dazu bietet der ASB einen ersten Gesprächskreis **am Donnerstag, dem 26.07.2007, um 19.00 Uhr, in den Räumen der Sozialstation, Bahnhofstr. 19, in Kirchberg an.**

Pflege der Angehörigen ist ein Vollzeitjob. Wenn Sie dort einfach einmal Urlaub brauchen, dann bietet der ASB eine **24-Stundenpflege** in der Wohnung des Pflegebedürftigen an. Damit können die Angehörigen einmal ausspannen ohne Sorge zu haben, wie es ihren Angehörigen geht. Aber es geht ja auch darum, einmal ein paar Stunden für eine Erledigung zu haben oder sich einmal einen kleinen Bummel zu gönnen. Der ASB kann dazu **stundenweise die Angehörigen in der Wohnung betreuen** oder der Angehörige wird geholt und in einer Kleingruppe betreut. Der ASB hat für diese Angebote Mitarbeiter. Es wird individuell abgestimmt, welche Person in den Haushalt kommt und wie die Betreuung erfolgen soll. Die Leistungen können zum Teil über die Pflegeversicherung finanziert werden. Bezieher von Pflegegeld müssen der Pflegekasse gegenüber nachweisen, dass sie sich von einem professionellen Pflegedienst beraten lassen haben. Der ASB führt auch diese Beratungsbesuche durch.



Sport- und Vereinsnachrichten

ESV „Lokomotive“ Kirchberg Abt. Kegeln

Erfolgreicher Saisonabschluss

Die 1. Kegelmannschaft des ESV Lok kann auf eine herausragende Wettkampfsaison 2006/2007 zurückblicken. Nach dem erneuten Gewinn des Joram-Pokals zum Auftakt setzten sich die Männer um Kapitän Jan Taschke sofort an die Tabellenspitze der Kreisliga und gewannen zum dritten Mal in Folge den Kreismeistertitel, diesmal mit souveränen 13,5 Punkten Vorsprung vor dem SSV Wiesenburg. Nun galt es, endlich auch die Relegation zur 2. Bezirksklasse zu meistern, an der man in den letzten Jahren bereits dreimal gescheitert war. Der Wettkampf fand am 2./3. Juni in Mittweida statt. Es galt, unter die ersten vier von vierzehn Teilnehmern zu kommen, dementsprechend hart wurde von allen Aktiven gekämpft. Lok Kirchberg war der dritte Starter des Wettbewerbs, also hieß es, eine gute Zahl vorzulegen. Die mitgereisten Leute der zweiten und dritten Mannschaft feuerten ihre Sportkameraden an, was das Zeug hielt. Am Ende setzte man sich mit 4918 Holz an die Spitze der bisher gestarteten Mannschaften (Einzelergebnisse: Y. Agsten 797, L. Scheithauer 799, R. Preiß 801, E. Graupner 809, T. Fugmann 828, J. Taschke 884). Alles deutete auf ein knappes Ergebnis hin, und so fieberten alle dem Sonntagabend entgegen, bis endlich die Meldung kam: 4. Platz, der Aufstieg ist geschafft! Die Freude ist nun riesengroß, denn dies ist das erste Mal in der über 50-jährigen Vereinsgeschichte, dass der ESV Lok im Kegeln auf Bezirksebene vertreten sein wird.



Hintere Reihe von links: Lutz Scheithauer, Daniel Mahn, Enrico Graupner, Yves Agsten; vordere Reihe von links: Ronny Preiß, Thomas Fugmann, Jan Taschke.

Ein weiterer Höhepunkt der letzten Monate war der Kampf um den Kreispokal. Lok Kirchberg setzte fünf Mannschaften ein, wobei die erste mit den Leistungsträgern Taschke und Fugmann auf Grund von Unstimmigkeiten in der Spielansetzung nicht startete. Dafür legte sich die zweite mächtig ins Zeug, erreichte das Finale und spielte in Falkenstein mit hervorragenden 1731 Holz die Konkurrenz an die Wand (Mahn 392, Preiß 432, Scheithauer 447, P. Schult 460). Dies gelang nicht zuletzt dank des Spitzenergebnisses von Peter Schult, der an diesem Tag alle Anwesenden in Erstaunen

versetzte. Somit landete auch der Kreispokal in den Händen von Lok Kirchberg.

In der Wettkampfsaison der Kreisklasse mischte der ESV Lok ebenfalls kräftig mit. Die zweite Mannschaft um Kapitän Peter Schult erreichte den 4. Tabellenplatz der 1. Kreisklasse, die dritte Mannschaft (Kapitän: Kai Büchel) erkämpfte in der 2. Kreisklasse den 2. Platz, punktgleich mit dem Staffelsieger SV Zschocken II. Lobenswert ist auch der Einsatz von Daniel Mahn als Ersatzspieler für die erste Mannschaft. Die A-Jugend-Mannschaft erzielte in der Kreisliga ihrer Altersgruppe den 3. Tabellenplatz, was gleichfalls ein solides Ergebnis ist. Herausragend waren hier die 412 Holz von Raphael Wegner beim vorletzten Wettkampf in Zwickau. Weiterhin kam die Jugend einige Male in der zweiten und dritten Herrenmannschaft zum Einsatz und konnte diese tatkräftig unterstützen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mannschaften beste Ergebnisse und besonders der „Ersten“ einen guten Einstieg in die 2. Bezirksklasse.

Lutz Scheithauer

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 18.07.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Bibelkreis

Samstag, 21.07.07

10.00 Uhr Beginn der RKW in Kirchberg

Sonntag, 22.07.07

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 25.07.07

08.00 Uhr Abfahrt zur Neuenburg / Kinderwallfahrt
Keine Hl. Messe in Kirchberg

Sonntag, 29.07.07

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 01.08.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit
16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe
17.00 Uhr Hl. Messe

Weitere aktuelle Meldungen und Berichte finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de, E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 19.07.07

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis
14.30 Uhr Kirchenkaffee

Freitag, 20.07.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 22.07.07

09.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 24.07.07**

09.45 Uhr Andacht
 10.15 Uhr Kirchenkaffee
 19.30 Uhr Junge Gemeinde

Mittwoch, 25.07.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Donnerstag, 26.07.07

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis
 14.30 Uhr Kirchenkaffee

Freitag, 27.07.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 29.07.07

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 31.07.07

09.45 Uhr Keine Andacht
 10.15 Uhr Kirchenkaffee
 19.30 Uhr Junge Gemeinde

Mittwoch, 01.08.07

19.00 Uhr Junge Gemeinde

St. Katharinenkirche Burkersdorf**Donnerstag, 19.07.07**

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.07.07

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 26.07.07

19.45 Uhr Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11**Freitag, 20.07.07**

19.30 Uhr „Aufatmen“ – der Frauenabend
 „Mit allen Sinnen genießen“

Sonntag, 22.07.07

08.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25.07.07

14.30 Uhr Gemeinsamer Seniorentreff in der Kreuzkirche Wilkau-Haßlau „Eine Reise ins Heilige Land“ – in Wort und Bild berichtet Pastor (i. R.) F. Kober von Israel

Freitag, 27.07.07

19.30 Uhr Ehepaarkreis für Betroffene & Angehörige bei Fam. Schnabel

Samstag, 28.07.07

19.30 Uhr „Kreis im besten Alter“ bei Familie Schnabel, Dorfstr. 20, 08107 Hartmannsdorf

Sonntag, 28.07.07

08.45 Uhr Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Sonntag,	10.00 Uhr	Kindergottesdienst in Hartmannsdorf
jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkreis für Einsteiger (nicht am 30.07.)
jeden Dienstag,	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Kreis
jeden Mittwoch,	19.00 Uhr	Bibelstunde (nicht am 25.07.)
jeden Donnerstag,	19.00 Uhr	Andacht im Krankenhaus Burkersdorf

Weitere Informationen bei Pastorin Birgit Klement, Altmarkt 11, Kirchberg, und unter www.emk-kirchberg.de.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:	19.00 Uhr	Bibelstunde (Apostelgeschichte) Gebetsgemeinschaft
Samstag:	19.00 Uhr	Jugendstunde
Sonntag:	10.15 Uhr	Verkündig. der frohen Botschaft
	10.15 Uhr	Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei! Telefonmission: Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct./Minute). Radiomission: RTL Radio Luxemburg: Montag bis Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr, Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr, Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr über Mittelwelle 1.440 kHz, Sendungen über „Die Stimme Russlands“: Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:	19.30 Uhr	Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft
Sonntag:	10.00 Uhr	Verkündig. der frohen Botschaft
	10.00 Uhr	Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:	14.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag:	19.30 Uhr	Bibelstunde